

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Übach-Palenberg

Vorsitzender: Alf-Ingo Pickartz
Stellvertretender Vorsitzend: Sven Bildhauer
Geschäftsführer: Nico Einmahl

Im Kauert 61
52531 Übach-Palenberg
Telefon: 02451-913793
E-Mail: fraktion@spd-uebach-palenberg.de

Alf-Ingo Pickartz, Im Kauert 61, 52531 Übach-Palenberg

STADT
ÜBACH-PALENBERG
Eing. 11. Aug. 2022
Abt.:

Datum: 10.08.2022

An den
Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg
Herrn Oliver Walther
Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg

Bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Niederschlagswasserspeicherung in Neubaugebieten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walther, sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Derichs,

gemäß §4 der Geschäftsordnung von Rat und der Ausschüsse der Stadt Übach-Palenberg stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag zur Beratung im zuständigen Fachausschusses „Bauen und Ordnung“ am 24. August 2022:

Beschlussempfehlung:

Zukünftig sollen in den Geltungsbereichen neuer Baugebiete, insofern die Flächen dafür vorhanden und zugänglich sind, das anfallende Niederschlagswasser der Dachflächen auf den jeweiligen Grundstücken durch unterirdische Wasserspeicher (Zisternen) rückgehalten werden.

Begründung:

Wasser ist schon heute ein kostbares, weil knappes Gut. Das zeigt sich, leider auch in unserer Region, in längeren Zeiten mit für die Natur nicht auskömmlichen Niederschlagsmengen.

Überdies belastet die nötige Bewässerung der Grünflächen die Wasserspeicher der Trinkwasserversorgung. Diese bedrohliche Entwicklung hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend verschärft.

Zudem ist nicht nur der mögliche Wassermangel ein Problem, aufwändige Maßnahmen der Trinkwasseraufbereitung können so eingespart werden.

Ferner konnte unsere Kanalisation, bei den immer öfters wiederkehrenden Starkregenereignissen der Vergangenheit, die großen Wassermengen nicht mehr aufnehmen.

Diesen Hochwasserereignissen müssen wir auch mit technisch, baulichen Maßnahmen begegnen.

Je nach Wasserstand sind die Zisternen ein wirkungsvoller Puffer, der unsere Kanalisation entlastet.

Pro 100 m² Dachfläche empfiehlt sich eine Rückhaltevolumen von mindestens 4 m³.

Ein Notüberlauf sollte in eine Rigole, oder direkt in die städtische Kanalisation münden.

Durch eine einzige Maßnahme werden direkt zwei positive Effekte erzielt und ein wirkungsvoller Beitrag zur Ökologie und zum Hochwasserschutz geleistet.

Für die SPD-Fraktion



Alf-Ingo Pickartz

Fraktionsvorsitzender